



Bearbeitende Stelle:

Referat 625 AS Regensburg

Hausanschrift: Bajuwarenstraße 4
93053 Regensburg
Postanschrift: Bajuwarenstraße 4
93053 Regensburg

Tel.:
Fax: 0911943915625

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 90343 Nürnberg

Zuständige Ausländerbehörde:

Landratsamt Ebersberg

- Ausländerbehörde -

Eichthalstraße 5

85560 Ebersberg

Niederschrift zu einem Asylantrag (Teil1)

Aktenzeichen: 67 [REDACTED]

1 Antragsteller

Datum der Antragstellung: 09.06.2016

	Antragsteller 1	Antragsteller 2
1. Familienname	[REDACTED]	
2. Geburtsname		
3. Vorname	[REDACTED]	
4. Geburtsdatum	15.07.1991	
5. Geburtsort	Tombuktu	
6. Staatsangehörigkeit	Mali	
7. Volkszugehörigkeit	Bambara	
8. Religion	Islam	
9. Familienstand	Ledig	
10. Geschlecht	männlich	
11. Sprache (1.)	Französisch	
12. Sprache (2.)	Bambara	
13. Land d.gewöhnlichen Aufenthalts	Belgien	
14. Aliasnamen:	Nein	
Name		
Vorname		
Geburtsort		
Geburtsdatum		
15. Personalpapiere (nur Pass, Passersatz, Personalausweis)	Nein	
16. Pass-Visum (=Sichtvermerk für Bundesrepublik)	Nein	
17. Gegenwärtige Anschrift	Hauptstraße 19 [REDACTED] Wasserburg a Inn	
AZ Land / ABH	[REDACTED]	
18. Art des Asylantrages	Asylerstantrag (Art. 16a+§60I)	
19. ED-Material vorhanden?	Nein	
20. AZR-Nummer	[REDACTED]	
21. Frühere Asylverfahren (wenn ja, letztes AZ:)	Nein	
22. Vertreter/Empfangsbevollmächtigter		
Vollmacht/ Az. des Vertreters		

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Die Niederschrift stimmt in allen Punkten mit meinen Angaben überein.

[REDACTED]
.....
Unterschrift des Antragstellers

.....
Unterschrift des Antragstellers

x [Signature]
.....
Sprachmittler

x [Signature] Maul
.....
geschlossen

Hausanschrift Zentrale:

Briefanschrift Zentrale:

Internet:

Zentrale:

Telefax Zentrale:

Bankverbindung:

Bundesamt für Migration und
Flüchtlinge
Frankenstraße 210
90461 Nürnberg

Bundesamt für Migration und
Flüchtlinge
90343 Nürnberg

www.bamf.de
E-Mail:
Poststelle@bamf.bund.de

(09 11) 9 43 - 0 (09 11) 9 43 40 00

Kontoinhaber: Bundeskasse Halle/Saale,
Dienstszitz Weiden/Opf. Kreditinstitut: Deutsche
Bundesbank, Filiale Regensburg,
IBAN: DE08 7500 0000 0075 0010 07
BIC: MARK2133

D0111



Bearbeitende Stelle:

Referat 625 AS Regensburg

Hausanschrift: Bajuwarenstraße 4
93053 Regensburg

Postanschrift: Bajuwarenstraße 4
93053 Regensburg

Tel.:
Fax: 0911943915625



Az: 6784084 - 251

Niederschrift

über das persönliche Gespräch zur Bestimmung des zuständigen Mitgliedstaates zur Durchführung des Asylverfahrens am 09.06.2016 in Regensburg, hier Erstbefragung

Es erscheint Herr/Frau [REDACTED] geb. 16.07.1991.

Als Sprachmittler ist anwesend: Herr Muteba

Die Befragung wird durchgeführt von: Frau Maul

Auf Nachfrage bestätigt der/die Antragsteller/in, dass er/sie sich mit dem Sprachmittler verständigen kann. Die Befragung wird in der Sprache **Französisch** durchgeführt.

Die oben genannte Person wird darauf hingewiesen, dass diese Befragung die Bestimmung des für die Durchführung des Asylverfahrens zuständigen Mitgliedstaates erleichtern soll.

Es wird ihm/ihr erklärt, dass er/sie alle Unterlagen zur Person und zum Reiseweg vorlegen soll. Er/Sie wird darauf hingewiesen, wahrheitsgemäß auszusagen.

Beginn der Befragung: 15:45 Uhr

1. Haben Sie Familienangehörige (Ehegatten, Kinder, Geschwister) und Verwandte (Onkel, Tante, Großeltern) in Deutschland oder in einem anderen Mitgliedstaat?

Antwort: Nein Ja

Wenn ja:

1.1. Wen?

Antwort: Vater, Mütter, Ehegatte, Kinder Bruder,
 Schwester, Großvater, Großmutter, Onkel, Tante

1.2. Nennen Sie bitte Familiennamen (ggf. Geburtsnamen), Vornamen, Geburtsdatum und Geburtsort des Familienangehörigen / der Verwandten.

Antwort:

1.3. Können Sie Nachweise über die verwandtschaftliche Beziehung vorlegen?

Antwort: Nein Ja

Wenn ja: Welche Papiere?

Antwort:

1.4. Wo hält sich der Familienangehöriger / Verwandte auf (Mitgliedstaat und konkrete Adresse)?

Antwort:

1.5. Wurde für den Familienangehörigen / Verwandten in einem anderen Mitgliedstaat/anderen Mitgliedstaaten internationaler Schutz beantragt oder zuerkannt?

Antwort: Nein Ja: beantragt zuerkannt Weiß nicht

Wenn ja:

a) In welchem Staat/welchen Staaten?

Antwort:

1.6. Sind Sie auf die Unterstützung des Familienangehörigen / Verwandten angewiesen?

Antwort: Nein Ja

Wenn ja, warum?

Antwort:

1.7. Ist der Familienangehörigen / Verwandten auf Ihre Unterstützung angewiesen?

Antwort: Nein Ja

Wenn ja, warum?

Antwort:

2. Haben oder hatten Sie ein Aufenthaltsdokument / Visum für die Bundesrepublik Deutschland oder einen anderen Mitgliedstaat?

Antwort: Nein Ja

Wenn ja:

2.1. Von wem wurde das Aufenthaltsdokument / das Visum ausgestellt?

Antwort:

2.2. Wann wurde es ausgestellt?

Antwort:

2.3. Wie lange war es gültig?

Antwort:

3. Von welchem Land haben Sie Ihre Reise angetreten (Heimat- oder Herkunftsland)?

Antwort: Mali

3.1. Wann haben Sie Ihr Herkunftsland erstmalig verlassen?

Antwort: ca. September 2012

3.2. Nennen Sie die Länder, durch die Sie gereist sind (vom Verlassen des Landes, von dem die Reise angetreten wurde, bis zur Einreise in Deutschland).

Antwort: Belgien ca. 2 Jahre, von dort aus mit dem Zug nach Deutschland

3.3. Nennen Sie Zeitpunkt und Dauer der Reise.

Antwort: ca. 2 Jahre

3.4. Wann sind Sie in Deutschland eingereist?

Antwort: 21.09.2015

3.5. Welches Verkehrsmittel haben Sie bei Ihrer Reise benutzt?

Flugzeug Sonstiges: Zug Weiß nicht:

4. Sind Sie über einen anderen Mitgliedstaat eingereist?

Antwort: Nein Ja

Wenn ja:

4.1. In welchem Mitgliedstaat sind Sie zuerst eingereist?

Antwort: Belgien

4.2. Wann sind Sie in diesem Mitgliedstaat eingereist?

Antwort: am ca. September 2012

4.3. Wie lange haben Sie sich in diesem Mitgliedstaat aufgehalten?

Antwort: ca. 2 Jahre

4.4. Unter welcher Adresse haben Sie sich in diesem Mitgliedstaat aufgehalten?

Antwort: Roulers

4.5. Haben Sie seitdem das Gebiet der Dublin Mitgliedstaaten verlassen?

Antwort: Nein Ja Weiß nicht:

Wenn ja:

4.6. Wo haben Sie sich seitdem aufgehalten?

Antwort:

4.7. Haben Sie Dokumente, die die Einreise, den Aufenthalt oder das Verlassen des Gebietes der Dublin Mitgliedstaaten nachweisen?

Antwort: Nein Ja

Wenn ja: Welche Nachweise?

Antwort:

5. Haben Sie in einem anderen Mitgliedstaat/anderen Mitgliedstaaten internationalen Schutz beantragt oder zuerkannt bekommen?

Antwort: Nein Ja: beantragt zuerkannt

Wenn ja:

5.1. In welchem Staat/welchen Staaten?

Antwort: Belgien

5.2. Wann?

Antwort: ca. September 2012

5.3. Wo haben Sie gelebt?

Antwort: Roulers

5.4. Haben Sie neue Gründe und Beweismittel, die nicht in dem früheren Verfahren geltend gemacht wurden und die ein neues Asylverfahren rechtfertigen sollen?

Antwort: Nein Ja (Hinweis: Bei Antwort „Ja“ bitte Formblatt D 1319 an den Antragsteller/die Antragstellerin aushändigen und vom Dolmetscher erläutern lassen)

6. Wurden Ihnen in einem anderen Mitgliedstaat/anderen Mitgliedstaaten Fingerabdrücke abgenommen?

Antwort: Nein Ja:

Wenn ja:

6.1. In welchem Staat/welchen Staaten?

Antwort: Belgien

6.2. Wann?

Antwort: ca. September 2012

Hinweis an die oben genannte Person:

Aufgrund Ihrer oben gemachten Angaben wird das Bundesamt nunmehr zunächst die Durchführung eines Dublin-Verfahrens prüfen.

Ende des Gesprächs: 15:55 Uhr

- Dem/Der Antragsteller/in wurde der Inhalt der Niederschrift über das Gespräch vom Dolmetscher rückübersetzt.
- Formblatt D 1319 wurde an den/die Antragsteller/in ausgehändigt und auch übersetzt.

Auf die Rückübersetzung wurde verzichtet.

! Schwerer Fehler

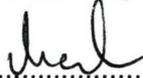
Verständigungsschwierigkeiten traten keine auf.

Ein Exemplar der Niederschrift über das Gespräch wird der oben genannten Person bzw. dem Bevollmächtigten übergeben.

Für die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift:

x 

(Unterschrift des/der Antragsteller(s)/in bzw. gesetzl. Vertreter(s)/in

x  

(Name, Amtsbezeichnung, Unterschrift)

x 

Unterschrift des/der Dolmetscher(s)/in